

Neustädter Kreisblatt



Erscheint wöchentlich einmal (Donnerstag). — Bezugspreis monatlich 50 Pfennig, durch die Post 60 Pfennig. Anzeigenpreis: für den einspaltigen Raum von 1 mm Höhe (eine Zeile 3 mm hoch und 50 mm breit) bei Inseraten aus Stadt und Kreis Neustadt 5 Pf., bei Inseraten aus weiteren Kreisen 6½ Pf. Breite freibleibend. — Einzelnummer 15 Pf. — Einzelnummern werden nur gegen Barzahlung oder vorherige Einwendung des Beitrages einschließlich des Portos abgegeben.

Jahrg. 1931.

Neustadt Oberschl., den 24. Dezember 1931.

Stück 52.

Spareinlagen

nehmen an: die Kreissparkasse in Neustadt Oberschl., die Nebenstellen in Zülz, Mochau, Klein Strehlix, Walzen und Schnellewalde und die Annahmestelle in Ronnsdorf.

Bekanntmachungen der Regierung und höheren Staatsbehörden.

Versammlungs- und Umzugsverbot.

Die regelmäßigen geschlossenen An- und Abmärsche der Freiwilligen Feuerwehren vom Gerätehaus zum Übungsort und zurück sind keine „Aufzüge“ oder „Umzüge“ und fallen daher nicht unter den RdErl. vom 31. 10. 1931 — II 1250/31 (MBliB. S. 1125) über Verbot von Versammlungen und Umzügen unter freiem Himmel.

Berlin, den 8. Dezember 1931.

Der Minister des Inneren.

Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr. 168. Anträge auf Größnung des Sicherungsverfahrens.

Anträge auf Größnung des Sicherungsverfahrens werden vom Kreis Neustadt Oberschl. von folgenden Dienststellen entgegengenommen:

1. Kreisverwaltung in Neustadt Oberschl.,
2. Nebenstellen der Kreissparkassen in Zülz, Klein Strehlix, Mochau, Walzen und Schnellewalde,
3. Landwirtschaftsschule in Oberglogau.

Landwirte, die einen Antrag auf Größnung eines Sicherungsverfahrens stellen wollen, können sich an die nächstgelegene Stelle wenden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß am 31. Dezember 1931 die Frist zur Einreichung des Antrages abläuft. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

sichtigt werden. Landwirtschaftliche, gärtnerische, forstwirtschaftliche und fischereigewerbliche Betriebe, die bereits einen Antrag auf Gewährung eines Umschuldungsdarlehens eingereicht haben, brauchen keinen Antrag auf Gröfzung eines Sicherungsverfahrens mehr einzureichen. Falls in diesen Fällen Zwangsmaßnahmen seitens der Gläubiger ergriffen werden, so genügt eine kurze Mitteilung an die hiesige Osthilfsestelle. Es wird dann das Sicherungsverfahren von Amts wegen eingeleitet.

Neustadt Oberschl., den 21. Dezember 1931.

Der Landrat.

Nr. 169.

O s t h i l f e.

Auf Grund der Notverordnung des Reichspräsidenten vom 17. November 1931 zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet wird das Sicherungsverfahren für die Betriebsinhaber Franz Harnoth in Alt Ruttendorf, Johann Willim und Ehefrau Anna in Borek, August Lubecky und Ehefrau Pauline in Bresnitz, Paul Schneider in Buchelsdorf, Paul Legutke in Dittmannsdorf, Ignaz Nehmet in Grabine, Franz Janocha in Grocholub, Franz Hettwer in Kohlsdorf, Karl und Maria Hupka in Körnitz, Theodor Kruppa in Kramelau, Alois Mersert in Kreivitz, Johann Hartsch in Kunzendorf, Marie Schneider in Kunzendorf, August Scholz in Kunzendorf, Johann Mazzner in Langenbrück, Johann Salemon in Langenbrück, Josef Torka in Lohkowitz, Alois Gonsior in Molrau, Josef Müller in Müllmen, May Bannert in Neudek, Josef Koneczalla in Retsch, Lorenz Gebulla in Rosenberg, Josef Herrmann in Schnellewalde, Wilhelm Piersch in Schnellewalde, Franz Schmidt in Schnellewalde, Johannes Schöckel in Wackenau, Alois Gregorek in Willau, Karl Beimel in Wiese grfl., Wilhelm Burlert und Ehefrau Pauline in Wiese grfl., Josef Rohner in Wiese grfl., Hedwig Mutwin in Twardawa, Johann Zibis in Twardawa, Josef Badek in Feiselwitz, Otto Gärtner und Ehefrau Baleska in Zülz eröffnet.

Neustadt Oberschl., den 22. Dezember 1931.

Der Landrat.

(Schluß des amtlichen Teils.)

A n z e i g e r (Nichtamtlich).

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schmitz Band I Blatt Nr. 7 eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück

am 23. Februar 1932,
vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle, Hindenburgstraße Nr. 5/7, Zimmer Nr. 99, versteigert werden.

Auszugshaus mit Kubstall und Hofraum im Dore in Größe von 4 a 29 qm mit 24 RM. Gebäudesteuerwert; Grundsteuermutterrolle Artikel 7, Gebäudesteuerrolle Nr. 132.

Auszug aus der Steuerrolle und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in der Geschäftsstelle 3 des Amtsgerichts eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Mai 1931 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Landwirt Alois Bierdel in Schmitz eingetragen.

Amtsgericht Neustadt O.-S.,
den 10. Dezember 1931.

— K. 12/31. —

Abbitte.

Die der Gastwirtfrau Elisabeth Schaffarczyk in Krobisch zugesetzte Bekleidung würrige ich laut Schiedsmannsvergleich und warne vor Weiterverbreitung.

Krobisch, den 17. Dezember 1931.

Klemens Duda.

Formulare zur
**Anforderung des
Kreisanteils
am Fürsorge-
aufwande**

hält vorrätig Kreisblattdruckerei.

Trauerdrucksachen aller Art



wie
**Todesanzeigen
Dankkarten
Totenbildchen**

liefert schnell, sauber und preiswert die

Kreisblatt-Buchdruckerei R. Reichelt.